

Vorwort zur 2. Auflage

Das Kalenderjahr 2022 markiert einen Meilenstein in der (Fort-)Entwicklung der Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung. Mit den Anforderungen des ISSB, der EFRAG und der SEC wurden gleich 3 Rahmenkonzepte, allerdings in unterschiedlicher Tiefe und mit abweichendem, teilweise jedoch überlappendem Adressatenkreis veröffentlicht. Ab jetzt sind die berichtspflichtigen Unternehmen, deren Anzahl je nach Rahmenkonzept variiert, aufgerufen, für eine Umsetzung der Anforderungen zu sorgen. Die Herausforderung ist gewaltig und darf nicht unterschätzt werden. Es sind nicht nur die Quantität und Qualität der Anforderungen beachtlich, es fehlt in Kombination mit dem enormen Zeitdruck für die Umsetzung großteils an Ressourcen für eine flächendeckende Umsetzung in den Unternehmen.

Trotz einer Konkretisierung der Anforderungen durch die (Fort-)Entwicklung der Rahmenkonzepte bleiben die zentralen Fragen unverändert: Wie setzt man das Projekt zur Implementierung der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Unternehmen auf? Wer übernimmt die Verantwortung und – gleichwohl wichtiger – wer setzt die Anforderungen und Prozesse im Unternehmen um? Im Vordergrund steht weiterhin der Spagat zwischen einer gesetzes-/anforderungskonformen Berichterstattung und einer Umsetzung, die das Unternehmen und die Stakeholder nicht überfordert, sondern viel eher Mehrwert für das Unternehmen und seine Stakeholder schafft.

Das Interesse an der Fortentwicklung der Rahmenkonzepte ist überwältigend, die Reaktion der Standardsetzer aber unterschiedlich. Während der erste Satz der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – verpflichtend anzuwenden für Unternehmen in der Europäischen Union, die unter die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fallen – im Schnellverfahren noch in 2022 verabschiedet wurde, gehen der ISSB und die SEC in einen zeitintensiveren Prozess zur Analyse und Berücksichtigung der eingegangenen Kommentierungen.

Anknüpfend an die 1. Auflage entwickeln wir die Meilensteine fort, die für eine erfolgreiche Umsetzung der Anforderungen zu berücksichtigen sind, mit einem Team von Experten, die für die Perspektive von Lehre & Forschung, Anwendern, aber auch Abschlussprüfern und Adressaten stehen. Unser Werk ist weiterhin als Einstieg in die komplexen Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung gedacht und soll Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, als Orientierungspunkt in einem äußerst dynamischen Umfeld dienen.

Solingen und München,
Februar 2023

Dr. Jens Freiberg und
Andrea Bruckner

